

Neunzehn Jahre ist Kurt Gindele für den Kneippverein in Bad Waldsee verantwortlich gewesen, wofür er vom Kneippbund mit der „Goldenen Gießkanne“ ausgezeichnet wurde. Bei der Jahreshauptversammlung am Freitag wählten die Mitglieder Horst Michaelis zu seinem Nachfolger, wie der Kneippverein mitteilt. Auch der Schriftführer des Vereins, Franz Hirsch, beendete seine langjährige Arbeit im Vorstand. Ana Matt wird künftig diese Aufgabe wahrnehmen. Hirsch wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied des Vereines ernannt.

Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung im Foyer der Stadthalle habe Gindele nochmals das abgelaufene Jahr Revue passieren lassen. Schwerpunkt der monatlichen Veranstaltungen waren Referate über Gesundheitsthemen. Bei Vorträgen von Horst Michaelis „Neue Wege in der Medizin“ sowie „Warum Gedanken oft stärker sind als die Medizin“ sei ein besonders hoher Besucherandrang zu verzeichnen gewesen. Während Chefarzt Otto Matt über „Die neuesten Erkenntnisse und die Behandlung der Osteoporose“ referierte, sprach seine Frau Ana Matt zum Thema „Homöopathie bei Krebserkrankungen“.

Auch habe der scheidende Vorsitzende bis ins Jahr 1995 zurückgeblickt: Seit dieser Zeit haben 12 300 Interessierte an seinen insgesamt 580 Kräuterführungen teilgenommen. Spontaner Beifall ergab sich bei seiner Ankündigung, dass er auch weiterhin die Pflege des Heilkräutergartens übernehmen wolle. Durch Spenden und Eigenleistungen der Mitglieder wurde ein Gartenhaus finanziert, das dort aufgebaut wurde. Während der Verein vor zwanzig Jahren noch 26 Mitglieder zählte, waren es zur 100-Jahrfeier im Jahre 2012 bereits mehr als 200.

Grußworte und Auszeichnung

Stellvertretend für Bürgermeister Roland Weinschenk überbrachte Bernhard Schultes die Grüße der Stadt und der Kurbetriebe. „Kneipp lebt in Bad Waldsee – Kurt Gindele gehört dafür Lob und Dank“, so Schultes laut Pressemitteilung. „Für den heimatverbundenen Bad Waldseer Gindele kommt jetzt mit Michaelis ein engagierter und humorvoller Berliner.“ Der Vorsitzende des Kneippvereins Aulendorf, Hans-Georg Eisenlauer, zugleich auch Vorstandsmitglied im Landesverband der Kneippvereine Baden Württemberg, hatte ebenfalls lobende Worte parat: „Herr Gindele, eine der wertvollsten Errungenschaften in ihrer Ära ist die Tatsache, dass Sie zu ihrem Ausscheiden einen profilierten Nachfolger präsentieren können. Somit bleibt die Kontinuität gewahrt.“ Im Namen des Landesverbandes überreichte er Gindele die „Goldene Gießkanne“, eine Auszeichnung, die in Deutschland erst acht mal verliehen wurde.

Die anschließenden Wahlen leitete Rudolf Forcher. Jeweils einstimmig wurden Horst Michaelis, bisher Schatzmeister, zum Vorsitzenden, Roland Schaette zu seinem Stellvertreter, Monika Müller als neue Schatzmeisterin sowie Ana Matt als neue Schriftführerin gewählt. Als Beiräte fungieren Susanne Gretzinger, Alexia Mayer und Walter Geschwind. Kassenprüfer sind neu Willy Dorner und Rudi Heilig.

Der neue Vorsitzende Michaelis sprach nach der Ernennung seines langjährigen Vorgängers Gindele zum Ehrenvorsitzenden über sein Verständnis zum Verein. „Getreu dem in der Satzung stehenden Vereinszweck – Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens – werde ich verstärkt das Thema ganzheitliche Gesundheit in die Stadt, in Kindergärten, Schulen und auch Betriebe tragen. Für mich ist der Kneipp-Bund mit seinen Vereinen die einzige Struktur, die mit den fünf Säulen von Pfarrer Kneipp einen ganzheitlichen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge leisten kann.“

Mitglieder geehrt

Die Ehrennadel in Bronze für zehn Jahre Mitgliedschaft ging an Sonja Adolph, Albert Arnold, Hilda Arnold, Jutta Auer, Siegfried Auer, Ane Matt, Otto Matt, Alexia Mayer und Horst Schmidt. Die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Roland Schaette. Kneippverein Bad Waldsee hat neuen Vorstand Veröffentlicht: 23. Januar 2017

(Im Bild v.l.n.r. 2. Vorsitzender Dr. Roland Schaette, Schriftführerin Dr. Ana Matt, Schatzmeisterin Monika Müller, 1. Vorsitzender Horst Michaelis) Bad Waldsee – Am Freitagabend lud der Kneippverein Bad Waldsee zu seiner Jahreshauptversammlung in das Foyer der Stadthalle ein. Der noch amtierende erste Vorsitzende Kurt Gindele konnte an diesem Abend knapp 50 Mitglieder begrüßen, dies ist ungefähr ein Viertel der insgesamt 200 Mitglieder des Vereins und alleine schon das zeugt eindrucksvoll vom großen Interesse der Mitglieder an ihrem Verein. Das war auch gut so, denn an diesem Abend musste